

Karg Connected; 29.09.2020\_Austausch

Angebot:	Begabtenförderung trotz Schulschließung
Uhrzeit:	18:00 - 18:45 Uhr
Themen, die besprochen wurden:	Alle sind sich einig: Begabtenförderung trotz Schulschließung ist wichtig. Was ist möglich? Was wünscht man sich? Was ist während der Corona-Schließung und seit der Öffnung passiert?
	Viel Unterschiedliches lief an verschiedenen Schulen, dabei extrem unterschiedliche Voraussetzungen auch unter den Schulen. Davon ist abhängig, ob Begabtenförderung möglich ist. Es fehlt nicht an gutem Willen, sondern an Möglichkeiten, dem Raum zu geben.
	Den Kolleginnen und Kollegen sollten konkrete Handlungshinweise für die Begabtenförderung gegeben werden
	Bei Umfragen kam heraus: Homeschooling für die meisten positiv, Begabtenförderung fand von der Schule aus gar nicht statt (weder in GS noch in weiterführender Schule). Hochsensibilität findet in der Schule überhaupt keine Berücksichtigung Dreiteilung: Vor Corona, zur Corona-Zeit, Kinder direkt befragt. Kinder hätten sich mehr Flexibilität gewünscht, mehr Freiraum für das selbstorganisierte Lernen. Was wünschen sich Kinder? „Ich möchte einfach nur Ihre Stimme hören“ (Kontaktwunsch), konkret an Übungen arbeiten, Ideenaustausch bzgl. einer selbstentwickelten Vokabel-App. Ein autistischer Junge, der von sich aus mehr Kontakt wünschte. Weiterhin Wochenplan, da man sich flexibler die Zeiten einteilen kann. SuS tauschen sich aus und motivieren sich auch untereinander.
	Was ist im Hochschulbereich passiert?

	<p>Enrichment-Angebot durch die Vorlesungen und Workshops, die online abgehalten wurden.</p> <p>Positive Bilanz aus der Corona-Krise (explosionsartige Weiterentwicklung), Befindlichkeit der Kinder muss im Auge behalten werden, Kindern eine Stimme geben, gemeinsam mit den Kindern Lernstrategien entwickeln. Kinder im Auge behalten, die kein Equipment zu Hause haben, denn die Kinder bleiben schnell zurück Es gibt mittlerweile nicht nur Kinderuni, sondern auch Kinder-Council</p>
	<p>Die Wahrnehmung der Eltern war, dass in der Begabtenförderung nichts lief, die SuS hatten den Eindruck nicht. Während der Schulschließung Drehtürmodell im Online-Angebot, SuS haben aber mit den regulären Arbeitsaufträgen genug zu tun gehabt.</p>
	<p>Weniger ist mehr, es trat eine Entschleunigung ein, Motivation ist gestiegen, und zwar aus Langeweile heraus, SuS haben mehr gelernt, als sie sonst lernen würden</p>
	<p>Lernsommer: Angebote für SuS in den Sommerferien. Wurde besser angenommen als gedacht. Herbstakademien sind auch ausgebucht, alle digitalen Angebote sind sehr gut angenommen worden. Befürchtung: Begabtenförderung hat keinen Platz mehr, der Eindruck ist aber eher, dass es virulenter wurde, Kinder sind auch kreativ geworden → Langeweile öffnet Raum für Kreativität</p>
	<p>Angebot verschiedener Webinare für SuS. Einzelne haben sich immer wieder dafür interessiert, breite Masse hat es aber gereicht, was sie momentan stemmen müssen.</p>
	<p>Zürcher Ressourcenmodell: Dranbleiben, insbesondere in Hinblick auf die Begabtenförderung/Underachiever</p>
	<p>Wunsch: eine Bündelung /eine Übersicht aller digitalen Maßnahmen in den Bundesländern</p>
	<p>Staatliche Lehrerfortbildung für alle Lehrerinnen und Lehrer im Regierungsbezirk Köln. Dreiteilige Lehrerfortbildung</p>

	<p>„Hochbegabtenförderung im Spannungsfeld zwischen Distanzlernen und Präsenzunterricht“</p> <p>1. Auftaktveranstaltung (in Präsenz):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der (Hoch-)begabtenförderung</li> <li>- Voraussetzungen erfolgreichen Distanzlernens</li> <li>- Beispiele geeigneter Unterrichtskonzeptionen und des Einsatzes digitaler Tools</li> <li>- Vernetzung der TN und Entwicklung von Ideen für eigene Unterrichtsmodule</li> </ul> <p>2. Praxis (in Distanz):</p> <p>Entwicklung eigener Unterrichtsmodule zur (Hoch-)begabtenförderung für den eigenen Fachunterricht individuell oder in Kleingruppen, digital betreut und unterstützt</p> <p>3. Austausch (digital):</p> <p>Vorstellung und Reflexion der Produkte (Die Ergebnisse werden für die Gesamtgruppe zusammengestellt.)</p> <p>Die Veranstaltung ist kostenlos und wird angeboten in Bonn, Köln Erkelenz, Euskirchen und Wiehl; die Ausschreibung finden Sie in Kürze auf den Seiten des Kompetenzteams:</p> <p><a href="https://www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/Fortbildung/Kompetenzteams/RegBez-K/">https://www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/Fortbildung/Kompetenzteams/RegBez-K/</a></p>
	<p>Wie ging es der Beratung in Zeiten der Schließung?</p> <p>Beratungsstelle: digitale Diagnostik geht nicht, online nicht möglich, pädagogische Diagnostik geht auch nicht, wurde ausgesetzt. Beratung ohne Grundlage von Diagnostik? Als Schulpsychologin an einer Schule keine Diagnostik in dieser Zeit. Weitestgehender Verzicht auf Diagnostik, pädagogische Diagnostik findet statt, viele durften die</p>

	<p>Diagnose aber nicht bewerten, telefonische Beratung. Aktuell Testdiagnostik auf Distanz im Raum mit guter Durchlüftung. Inzwischen wieder Beratung und Diagnostik vor Ort, mit Hygienekonzept. Ähnlich läuft bzw. lief es auch im Beratungszentrum in Mainz. Spannend: während des Lockdowns tatsächlich auch in der Beratung neue Konzepte mit Schülerinnen und Schülern ausprobieren zu müssen, d.h. z.B. Telefonberatung auch mit SuS, Beratungsspaziergänge ...</p>
<p>Vorgestellte Materialien, Tipps, Strategien</p>	<p></p> <p></p> <p></p> <p></p> <p></p> <p></p>
<p>Verweise auf Literatur oder Internetlinks:</p>	<p>Den Karg Newsletter gibt es hier zu abonnieren: <a href="http://www.karg-stiftung.de/newsletter">www.karg-stiftung.de/newsletter</a>.</p> <p></p> <p>Räumlichkeiten für Hochbegabte: Myndun e.V.</p> <p></p> <p></p> <p></p> <p></p>